

# Landkreis Friesland

Der Landrat

- Zentrale Aufgaben, Wirtschaft, Finanzen, Personal -

Landkreis Friesland • Postfach 1244 • 26436 Jever

Dr. Stephan Eisel

An der Vogelweide 11

53229 Bonn

Verwaltungsgebäude, Eingang A  
Lindenallee 1, 26441 Jever  
Vermittlung: 04461 / 919 - 0  
Fax: 04461 / 919 - 8860  
Ansprechpartner:  
Sönke Klug  
Durchwahl: 04461 / 919 - 3170  
E-Mail: s.klug@friesland.de

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen (bei Antwort bitte angeben)

Datum

01/4

23.05.14

## Ihr Beitrag für die Konrad-Adenauer-Stiftung zu LiquidFriesland

Sehr geehrter Herr Dr. Eisel,

sprechen Sie doch gerne einmal mit Nutzern von LiquidFriesland, die sich in ihrer Freizeit für die politische Gestaltung ihres Landkreises interessieren. Erklären Sie diesen Nutzern bitte, warum sie Ihrer Meinung nach eine "kleine Internet-Elite" sind, die "auf Kosten der großen Mehrheit der Bürger" agiert. Wir haben es nämlich nicht verstanden.

Ungeachtet der inhaltlichen Fehler in Ihrem Beitrag (dazu unten mehr) stellen Sie zugrundeliegend eine Hauptthese auf, die Sie nicht belegen. Wir wollen trotzdem gerne darauf antworten.

Ihre These: *Erfolg oder Scheitern von Internet-Bürgerbeteiligung bemisst sich allein an Nutzerzahlen und Aktivität in der Plattform.*

Diese These offenbart ein seltsames Verständnis von Demokratie. Denn: Beteiligung ist ein Angebot. Eine Möglichkeit. Wir wollen solche Möglichkeiten schaffen, LiquidFriesland ist dafür nur ein Ausdruck. Über LiquidFriesland können Bürgerinnen und Bürger in unserem Landkreis demokratische Grundrechte ausüben. Jeder Einzelne! Es wäre nicht nur überheblich und undemokratisch, Beteiligung erst ab einem bestimmten Aufkommen zuzulassen, es widerspräche auch Geist und Wortlaut der Niedersächsischen Kommunalverfassung.

Nutzerzahlen in Bezug zur Wahlbevölkerung zu bringen ist ein recht billiges Mittel, um Bürgerbeteiligung oberflächlich zu diskreditieren. Wir denken: Wer Bürgerbeteiligung erst ab einer bestimmten Hürde zulassen will, der will sie vielleicht auch überhaupt nicht. Bedenken Sie, es geht bei LiquidFriesland darum, dass Bürgerinnen und Bürger die politische Agenda des Kreistags mitbestimmen können. Dieses Recht haben sie, ob nun über diese Plattform oder über andere Wege, und zwar jede und jeder einzeln.

Konten der Kreiskasse Friesland

Landessparkasse zu Oldenburg, BLZ 28050100, Konto 050403005  
IBAN: DE05280501000050403005, BIC: BRLADE21LZO

Volksbank Jever eG, BLZ 28262254, Konto 110000218  
IBAN: DE49282622540110000218, BIC: GENODEF1JJEV

E-Mail: [landkreis@friesland.de](mailto:landkreis@friesland.de)

---

Da Sie nun aber ausschließlich auf die Zahlen abheben, wollen wir kurz darauf eingehen: Rund 550 Menschen, die sich für Kreispolitik interessieren, die sich per Newsletter informieren lassen, sind wesentlich mehr als vorher, die aktiv ihre Bürgerrechte ausüben. Das ist aus unserer Sicht ein großer Erfolg. Sie sollten vorsichtig sein, das Interesse dieser Menschen kleinzureden. Man könnte Sie leicht für überheblich halten.

Da Sie nun aber partout der Ansicht sind, diese 550 seien "wenig" und nicht "viel" - fragen Sie auch nach den Gründen? Dazu finden wir bei Ihnen nichts. Halten Sie es nicht auch für möglich, dass viele Menschen sich gar nicht aktiv einbringen wollen, sei es aus Zufriedenheit mit den Verhältnissen oder aus mangelndem Interesse? Wollen Sie es nicht jedem selbst überlassen, ob er sich zum Beispiel mit dem Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises auseinandersetzt oder nicht? Und wollen Sie wirklich den Stab über jenen brechen, die das nicht tun? Wir maßen uns das nicht an.

18 Prozent der Befragten in der von Ihnen zitierten Masterarbeit geben an, dass vor LiquidFriesland politische Beteiligung für sie kein Thema war. Dieser Umstand taucht gar nicht auf in Ihrer Bewertung, LiquidFriesland habe "praktisch keine neuen Zielgruppen erschlossen". Dabei ist die Frage, ob das denn der Sinn von Online-Beteiligungsverfahren sein muss, noch nicht einmal angerissen.

Dafür tauchen bei Ihnen andere Angaben auf, die wir uns erlauben zu korrigieren. Fünf Prozent der Befragten (nicht der Nutzer!) gaben für die von Ihnen zitierte Masterarbeit an, ein Wahlamt auszuüben. 13,3 Prozent gaben an, ehrenamtlich politisch aktiv zu sein. Warum Sie für Ihre Argumentation Ehrenämter bei Feuerwehr und in Sportvereinen unter "politisch aktiv" einordnen, bleibt uns verborgen.

Auch die Angaben, die "erfolgreichste" Initiative habe nur 50 Teilnehmer erreicht, ist unzutreffend, es waren 104 (Verwaltungsvorlage #69). Hier haben Sie nicht sauber recherchiert.

Dass Sie schließlich auf Basis teils falscher Angaben und ohne Belege den Nutzern von LiquidFriesland vorwerfen, sie würden "auf Kosten der großen Mehrheit der Bürger agieren", zeugt von wenig Verständnis für kommunale Demokratie.

Gerne zeigen wir Ihnen hier einmal, wie Beteiligung in Kommunen funktioniert, warum Unterschriftenlisten, Anrufe, Briefe und Kanäle wie LiquidFriesland alle ihre Berechtigung haben, auch wenn sie nicht statistisch repräsentativ sind. Diese Angebote sind für unsere Bürgerinnen und Bürger, nicht für die Statistiker.

Mit freundlichen Grüßen aus Friesland,  
Im Auftrage

Sönke Klug

---